

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
Vorwort	8
Einleitung	10
Das Urerlebnis in Hannover	12
Auf dem »Joachimsthal« in Berlin	13
Jurist oder Dürerist? Studium in Freiburg, München, Berlin	15
Zweimal Schicksal in einem Jahr Dora Mosse und Aby Warburg	20
Hochzeit im Krieg und Ausrichtung nach Norden	27
1920 Habilitation in Hamburg über Michelangelo und Raffael	29
1921 Melancholie in doppelter Hinsicht	47
1922 Jüdischer Privatdozent, ewiger Privatdozent?	51
1923 Warum auf Platos »Idee« das deutsche Mittelalter folgen musste	56
1924 Endlich wieder in Europa!	62
1925 Es gibt jetzt eine »Hamburger Schule«	67
1926 Angekommen: Professor Ervinus Panovius	72

1927	Wie Panofsky nach der idealen Methode der Kunstinterpretation sucht	76
1928	Norddeutsche Normalität	88
1929	Im Karrierekarussell	91
1930	»Trotz allem Heil und Sieg!«	102
1931	Zwischen Hamburg und New York	109
1932	Die näher rückende Bedrohung	119
1933	»... mit Deutschland verbunden«	125
1934	Ein Abschied für immer	133
1935–1968	Ins Paradies vertrieben	136
	Anmerkungen	144
	Anhänge	
	Sokrates in Hamburg oder Vom Schönen und Guten	151
	Stammtafel (Auszug)	160
	Erwin Panofskys Lebensdaten im Überblick	161
	Literatur	162
	Bildnachweis	167
	Register	168